



Pfarre Baden-St. Stephan



Monatsblatt Februar 2026

"Freut euch im Herrn zu jeder Zeit!" (Phil 4,4)

Liebe Pfarrgemeinde!

Ich danke Gott für die vielen Früchte, die Er in unserer Pfarrgemeinde hervorbringt. Wir gehen jetzt auf die größte Freude des Christseins zu: Die Freude der Erlösung, die uns Zukunft in Gott gibt. Deshalb dürfen wir die Ermahnung des Apostels Paulus persönlich und ernst nehmen: „Freut euch im Herrn zu jeder Zeit!“ (Phil 4,4). Ja, auch in dieser kommenden Fastenzeit dürfen wir uns an dem leidenden Herrn Jesus Christus freuen. Denn Seine Leiden und Sein Tod am Kreuz wollen uns zur endgültigen Freude der Erlösung führen. Diese Freude an Gott ist ein zentrales Element unseres Glaubens. Auch in unserer Pfarrgemeinde machen wir diese Erfahrung tiefer Freude des Christseins und des Glaubens. Und wir sehen die große Anziehungskraft, die sie hat: In einer Kirche, die oft vom Misstrauen gegenüber dem Evangelium und von Traurigkeit geprägt ist, ist diese Freude der Erlösung, die den Heiligen Geist in uns



Kaplan Franklin mit den Ministranten: Oberministrantensendung am Sonntag, den 6. Juni 2025

hervorbringt, ein großes Zeichen der Schönheit des christlichen Glaubens.

Liebe Pfarrgemeinde, die christliche Botschaft ist ganz und gar eine Botschaft der Freude und der Hoffnung! Die christliche Botschaft ist niemals eine Botschaft von Statistiken: wie viele Menschen aus der Kirche austreten oder wie voll die Kirche ist. Nein! Wir sind als getaufte Christen, als lebendige Kirche berufen, die Freude im Herrn in die Welt zu tragen. Darin liegt unsere Berufung: Jene Freude, die die Engel uns in der Nacht der Geburt Jesu verkündet haben (Lk2,10) in unseren Herzen aufzunehmen und weiter in die Welt zu tragen.

Gerade in der Betrachtung Seines Leidens ist es wichtig, dass wir uns daran erinnern: Seine Wunden sind die Quelle unserer Freude und nicht die Statistik! Denn Er, der uns in Seiner Menschwerdung so nahe kommt, lädt alle unsere Schuld und Traurigkeit auf sich, um uns wieder in die ursprüngliche Freude des Geliebtseins von Gott zu stellen. Dies ist die Freude der Erlösung, die österliche Freude, die uns als Christen auszeichnet!

Ich habe in der Ministunde am Fest der Taufe des Herrn (11. Jan. 2026) spontan die Minis, die in der Stunde waren gefragt, wie es ihnen als MinistrantInnen geht und worüber sie sich in ihrem Dienst am meisten freuen. Ihre Antworten sind für mich eine Bestätigung der Anziehungskraft der Freude an Gott, der Freude am Glauben.

„Als MinistrantInnen können wir sagen: Es ist einfach schön und bereichernd. Man fühlt sich mit Gott verbunden, sammelt neue Erfahrungen, knüpft neue Freundschaften und erlebt schöne Momente in der Kirche. Es ist abwechslungsreich. Wir sind eine vertrauenswürdige Gruppe und eine starke Gemeinschaft.“ – Kathi & Lilly.

„Teilen und Weitertragen vom Glauben, gemeinsames Beten, Freude an der Glaubensgemeinschaft, Treue zur Gemeinschaft, Mensch sein vor Gott und gemeinsames Spielen.“ – Veronika.

„Was uns als MinistrantInnen am meisten gefällt sind: die Gemeinschaft, die Ausflüge, das gemeinsame Gebet in der Ministunde.“ – Louise, Marissa und Ksenia.

„Das Besondere für uns ist die tolle Gemeinschaft in den lustigen Ministunden, bei den Ausflügen und auch bei den verschiedenen Diensten in der Messe.“ – Peter, Beni und Theo.

„Seit fünf Jahren ministrieren wir in unserer Pfarre St. Stephan und wir können sagen, dass der wahnsinnig schöne Zusammenhalt der Minis uns am meisten begeistert. Es ist einfach schön eine Gruppe von Jugendlichen zu haben, in der man den Glauben miteinander teilt und stärkt. Eine Frucht davon ist, dass wir immer mehr Freude haben, in die Kirche zu gehen, weil die anderen auch kommen. Generell können wir sagen, dass wir als Gemeinschaft sehr zusammenwachsen.“ – Resi, Romy und Julia.

„Ich bin kurz nach meiner Erstkommunion zu den Ministranten gekommen, da im Grunde alle meine Geschwister schon welche waren. Am besten am Ministrieren finde ich, dass wir so nah beim Altar dabei sein können und bei der Gestaltung der Messe eine wichtige Rolle spielen dürfen. Zudem finde ich, dass wir eine gute Gemeinschaft haben, weswegen die Ministunden und sonstige Treffen immer Spaß machen.“ – Michi.

„Ich bin seit neun Jahren Ministrant in der Pfarre St. Stephan. Ministrant zu werden – direkt nach der Erstkommunion – war eine der besten Entscheidungen in meinem Leben! Wenn man ehrlich ist, hat man nach der Erstkommunion noch nicht unbedingt eine wirklich bewusste, persönliche Gottesbeziehung. Zumindest war das bei mir so. Trotzdem habe ich damals gespürt, dass Ministrieren genau das Richtige für mich ist – heute würde ich sagen, dass das meine Berufung war. Rückblickend war diese Entscheidung besonders wertvoll, weil ich durch das Ministrieren meine persönliche Gottesbeziehung aufbauen konnte. Vorne am Altar zu stehen, aktiv an der Messe beteiligt zu sein und Verantwortung zu übernehmen, hat mir geholfen, meinen Glauben zu entwickeln und zu vertiefen. Das Schönste am Ministrieren ist für mich einerseits diese Gottesbeziehung, andererseits aber ganz klar auch die Gemeinschaft. Sie sorgt dafür, dass man gerne ministriert und sich in der Pfarre richtig zuhause fühlt. Bei den Ministranten weiß ich, dass ich meinen Glauben leben kann, weil wir alle denselben Glauben teilen. Genau deshalb fühle ich mich hier so wohl wie in keiner anderen Gemeinschaft: Man kann einfach so sein, wie man ist, und wird so angenommen.“ – Paul.



Ministunde im Untergeschoß des Pfarrheims am Sonntagabend.

Liebe Pfarrgemeinde, wir danken Gott für das Geschenk des Glaubens, für das Mitsein Jesu mit uns, für die Freude der Erlösung und für unsere MinistrantInnen. Auf uns alle komme die Fülle der österlichen Freude und des Friedens herab, die Jungfrau Maria halte Fürsprache für uns, Kaplan Franklin und die Ministranten.

Termine Februar 2026

Weitere Termine und eventuelle Änderungen entnehmen Sie bitte auch den Ankündigungen in den Schaukästen und unserer Homepage.

1. Februar - 4. Sonntag im Jahreskreis - Beginn der Semesterferien

- | | |
|-------|---|
| 09:00 | Ukrainische Messe nach byzantinischem Ritus, Frauenkirche |
| 09:15 | Hl. Messe, St. Stephan |
| 10:30 | Hochamt, St. Stephan |
| 11:00 | Hl. Messe, Frauenkirche |
| 18:30 | Hl. Messe, St. Stephan |

Montag, 2. Februar - Darstellung des Herrn

- | | |
|-------|-------------------------|
| 08:30 | Hl. Messe, Frauenkirche |
|-------|-------------------------|

Dienstag, 3. Februar

- | | |
|-------|-------------------------|
| 18:30 | Hl. Messe, Frauenkirche |
|-------|-------------------------|

Mittwoch, 4. Februar

- | | |
|-------|------------------------|
| 08:00 | Hl. Messe, St. Stephan |
|-------|------------------------|

Donnerstag, 5. Februar

- | | |
|-------|-------------------------|
| 16:00 | Hl. Messe, Frauenkirche |
|-------|-------------------------|

Freitag, 6. Februar

- | | |
|-------|------------------------|
| 18:30 | Hl. Messe, St. Stephan |
|-------|------------------------|

- | | |
|-------|---|
| 19:30 | Abfahrt zur Jugendvigil nach Heiligenkreuz, Treffpunkt Pfarrplatz |
|-------|---|

Samstag, 7. Februar

- | | |
|-------|-------------------------|
| 09:00 | Hl. Messe, Frauenkirche |
|-------|-------------------------|

- | | |
|-------|----------------------------|
| 18:30 | Vorabendmesse, St. Stephan |
|-------|----------------------------|

8. Februar - 5. Sonntag im Jahreskreis - Ende der Semesterferien

- | | |
|-------|---|
| 09:00 | Ukrainische Messe nach byzantinischem Ritus, Frauenkirche |
| 09:15 | Hl. Messe, St. Stephan |
| 10:30 | Hochamt, St. Stephan |
| 11:00 | Hl. Messe, Frauenkirche |
| 18:30 | Hl. Messe, St. Stephan |

Montag, 9. Februar

Dienstag, 10. Februar

- | | |
|-------|-------------------------|
| 18:30 | Hl. Messe, Frauenkirche |
|-------|-------------------------|



Mittwoch, 11. Februar

- | | |
|-------|------------------------|
| 08:00 | Hl. Messe, St. Stephan |
|-------|------------------------|

- | | |
|-------------|---|
| 09:00-10:30 | Kleinkind- und Babytreff (0-3 Jahre) mit Maheata Gamsjäger, Pfarrheim St. Stephan |
|-------------|---|

Donnerstag, 12. Februar

- | | |
|-------|-------------------------|
| 16:00 | Hl. Messe, Frauenkirche |
|-------|-------------------------|

Freitag, 13. Februar

- | | |
|-------|----------------------------------|
| 15:00 | Gebetsrunde Fatima, Frauenkirche |
|-------|----------------------------------|

- | | |
|-------|--|
| 16:00 | Hl. Messe im Badener Hof, Pelzgasse 30, 2500 Baden |
|-------|--|

- | | |
|-------|------------------------|
| 18:30 | Hl. Messe, St. Stephan |
|-------|------------------------|

Samstag, 14. Februar - Valentinstag

- 09:00 Hl. Messe, Frauenkirche
15:00-18:00 Kinderfaschingsfest im Pfarrheim St. Christoph,
Friedrich-Schiller-Platz 1
18:30 Vorabendmesse, St. Stephan



15. Februar - 6. Sonntag im Jahreskreis - Faschingssonntag

Kollekte der Osteuropahilfe der Caritas/Kinderkampagne

- 09:00 Ukrainische Messe nach byzantinischem Ritus, Frauenkirche
09:15 Hl. Messe, St. Stephan
10:30 Hochamt, St. Stephan
11:00 Hl. Messe, Frauenkirche
15:00-17:30 Kinderfaschingsfest in der Pfarre St. Josef, Leesdorfer Hauptstr. 74
18:30 Hl. Messe, St. Stephan

Montag, 16. Februar

Dienstag, 17. Februar

- 18:30 Hl. Messe, Frauenkirche
20:00 Leesdorfer Pfarrgabschnas (Einlass 19:30, Ende Punkt Mitternacht,
Pfarre St. Josef, Leesdorfer Hauptstr. 74

Mittwoch, 18. Februar - Aschermittwoch

- 15:00 Kinder- und Familienfeier mit Palmkätschuer und Aschenkreuz,
Pfarrplatz, St. Stephan
18:30 Hl. Messe mit Spendung des Aschenkreuzes, St. Stephan

Donnerstag, 19. Februar

- 16:00 Hl. Messe, Frauenkirche
17:00 Bibel aktuell mit Kpl. Robert Rintersbacher,
Pfarrheim St. Stephan



Freitag, 20. Februar

- 17:45 1. Kreuzwegandacht, St. Stephan
18:30 Hl. Messe, St. Stephan

Samstag, 21. Februar

- 09:00 Hl. Messe, Frauenkirche
18:30 Vorabendmesse, St. Stephan



22. Februar - Erster Fastensonntag

- 09:00 Ukrainische Messe nach byzantinischem Ritus, Frauenkirche
09:15 Hl. Messe mit Aufnahme unserer neuen Minis, St. Stephan
10:15 Pfarrcafé, Pfarrsaal St. Stephan
10:30 Hochamt, St. Stephan
11:00 Hl. Messe, Frauenkirche
18:30 Hl. Messe, St. Stephan



Montag, 23. Februar

Dienstag, 24. Februar

- 18:30 Hl. Messe, Frauenkirche

Mittwoch, 25. Februar

- 08:00 Hl. Messe, St. Stephan
15:00 **Nachmittagsjause/Hauskreis**, Mag. Hubert Petrasch spricht über "Kirche und Bildung - katholische Erwachsenenbildung in Österreich, Pfarrsaal St. Stephan



Donnerstag, 26. Februar

- 16:00 Hl. Messe, Frauenkirche

Freitag, 27. Februar - Familienfasttag der katholischen Frauenbewegung

- 16:00 Hl. Messe im Badener Hof, Pelzgasse 30, 2500 Baden
17:45 **Kreuzweg**, St. Stephan
18:30 Hl. Messe, St. Stephan



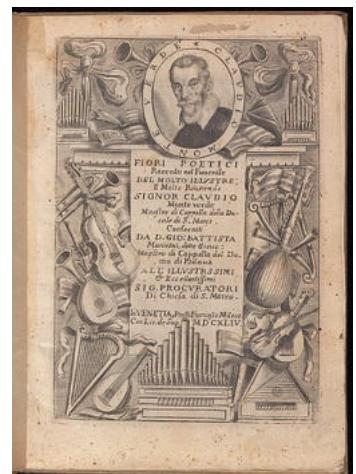
Samstag, 28. Februar

- 09:00 Hl. Messe, Frauenkirche
18:30 Vorabendmesse, St. Stephan



Neues vom Kirchenmusikverein

Wir starten im Februar mit der „Messa a 4 da cappella“ vom Wegbereiter und Pionier der Musikform Oper, Claudio Zuan Antonio Monteverdi (1567 – 1643). Wie bis weit herauf in unsere heutige Zeit ist das genaue Geburtsdatum nur durch den Eintrag im Taufbuch überliefert – 15. Mai 1567 in Cremona. Infolge der großen Kindersterblichkeit war es damals üblich, möglichst rasch zu taufen, meist am Tag nach der Geburt. Trotz der bescheidenen Mittel des Vaters ließ dieser seinen beiden Söhnen aus erster Ehe eine gründliche musikalische Erziehung zuteilwerden, und sie war beim Erstgeborenen erfolgreich. Im Alter von 15 Jahren erschien seine erste Werksammlung im Druck. Mit 23 Jahren wurde er als Sänger und Violist, d. h. als Bratschenspieler, an den Hof nach Mantua bestellt. Die dort überaus günstigen Bedingungen bewirkten, dass er 22 Jahre blieb. Er heiratete die Tochter eines örtlichen Musikers, mit der zwei Söhne hatte. Er scheute sich nicht, neue Wege mit seinen Kompositionen zu beschreiten, er steht mit seinem Werk an der Wende von Renaissance zu Barock und gilt mit seiner auf zeitgenössischen Vorläufern aufbauenden Oper „L’Orfeo“ als Begründer dieser Musikform. Von den mindestens 18 Opern, die er komponiert hat, sind nur drei erhalten. Die 1610 entstandene „Vespro della beata virgine (Marienvesper) und die 1650 postum erschienene „Messa a 4 da cappella“ zählen zu seinen bekanntesten geistlichen Werken. 1613 wurde er einstimmig zum Kapellmeister des Markusdoms in Venedig ernannt, wo er u. a. dafür sorgte, dass die Mitglieder des Instrumentalensembles Monatslöhne erhielten, anstatt wie bisher werden. Nachdem er seine Frau bereits 1607 verloren hatte und einen Pestepidemie ließ er sich nach einer abermaligen Pestepidemie im Alter von 65 Jahren zum Priester weihen. Sein Grab befindet sich in Venedig in der Kirche Santa Maria Gloriosa dei Frari. – Herzliche Grüße bis zum nächsten Mal!



Titelblatt von „Fiori poetici“ 1644. Das Porträt gilt als das einzige authentische Bildnis Quelle: Wikipedia

tageweise bezahlt zu Sohn während einer von 65 Jahren zum

Adelheid Hlawacek

Bitte unterstützen Sie unseren Kirchenchor mit einer Spende auf das Konto:

Kirchenmusikverein Baden St. Stephan

KtoNr.: IBAN AT32 2020 5000 0004 5096 / Sparkasse Baden

HERZLICHEN DANK!

Vorschau auf März 2026

Freitag, 6. März

16:30

Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen mit Besuch von westafrikanischen Frauen aus Nigeria, St. Josef, Leesdorfer Hauptstr. 74



Aschermittwoch 18. Februar



15:00: Pfarrplatz
Kinder- und
Familienfeier
mit Palmkatzenserfeuer
und Aschenkreuz



18:30: Pfarrkirche
St. Stephan
Hl. Messe mit
Aschenkreuz

Fest der Versöhnung mit Osterbeichte



Gastpriester aus dem Dekanat stehen neben
Pfarrer Clemens Abrahamowicz und den
Priestern aus Baden als Beichtpriester bereit.

Mittwoch, 18. März 2026
18:30 Uhr
Stadtpfarrkirche
Baden St. Stephan

Anschließend Agape im Pfarrsaal.

Herzlich willkommen!

Rückblick Jänner



Höhepunkt der Sternsingeraktion: **Familienmesse** mit den Sternsingern in St. Stephan am **6. Jänner** um 09:15. Die **HL. drei Könige** konnten ein echtes Jesusbaby bestaunen!



In der **HL. Messe** am **Sonntag, den 28. Jänner** übergab Kaplan Franklin unseren Firmlingen das "Wort Gottes".



Am **Freitag, den 2. Jänner** brach Manuel Baghdi (links auf dem oberen Bild gemeinsam mit einigen Schülern) nach Jerusalem auf, um die hier gesammelten Spenden zu übergeben. Die Spenden kommen katholischen und orthodoxen Schulen im **HL. Land** zugute.

Sonntag, 25. Jänner, 09:15-Messe: Feierliche Bibelübergabe an unsere Erstkommunionkinder durch Pfarrer Clemens.

Wöchentliche Termine

Legio Mariae:

Donnerstag, 10:00h, Speisezimmer im Pfarrhof

Bibelrunde:

Freitag, 10:00-11:00h, Speisezimmer im Pfarrhof, Mag. Angelika Bazant-Hegemark

Kinderchor:

Freitag, 14:00-14:30h, Anfängergruppe,
Freitag, 14:45-15:15, Fortgeschrittene,

Pfarrsaal St. Stephan

Eucharistische Anbetung:

Freitag, 17:30-18:30h in der Stadtpfarrkirche,
in der **Fastenzeit** stattdessen um **17:45h**

Kreuzwegandacht.

Ministrantenstunde:

Sonntag, 17:15-18:15h im Pfarrheim

Bitte beachten: Ausnahmen gibt es in den
Ferienzeiten und an Feiertagen.

Pfarrkanzlei Öffnungszeiten

Dienstag: 10:00h – 12:00h und
16:00h – 18:00h

Donnerstag: 10:00h – 12:00h

Freitag: 10:00h – 12:00h

Rosenkranz

täglich vor den Wochentagsmessen
sowie jeden Sonntag um 10:30h in der
Frauenkirche

Beichte

Bei Priestern aus dem Dekanat:

Samstag: 09:00h bis 10:00h, St. Stephan

Bei Priestern unserer Pfarre:

Dienstag, 17:45-18:15h, Frauenkirche

Donnerstag, 15:15-15:45h, Frauenkirche

Freitag, 17:45-18:15h, St. Stephan

Samstag: 17:45-18:15h, St. Stephan

Kinderkirche

Sonntag, 8., 15. und 22. Februar
um 09:15h, Treffpunkt in der
Kirche St. Stephan vorne bei den
Kinderbänken.

Impressum

Röm. Kath. Pfarre Baden - St. Stephan
A-2500 Baden, Pfarrplatz 7

Tel.: 02252 / 48426

e-mail: kanzlei@baden-st-stephan.at

www.baden-st-stephan.at

IBAN: AT97 2020 5000 0001 3953

Kollektenergebnis:

Sammelergebnis der Sternsingeraktion: € 13.587,05

Missio-Sammlung für Priester aus allen Völkern: € 886,17

Allgemeine Messordnung

Montag: -

Dienstag: 18:30 Frauenkirche

Mittwoch: 08:00 St. Stephan

Donnerstag: 16:00 Frauenkirche

Freitag: 18:30 St. Stephan

Samstag: 09:00 Frauenkirche

18:30 St. Stephan

Sonntag: 09:15 St. Stephan

10:30 St. Stephan

11:00 Frauenkirche

18:30 St. Stephan

Stadtparrfriedhof Öffnungszeiten

Unsere Öffnungszeiten sind im Sommer: 07:00 Uhr bis 19:00 Uhr,
im Winter: 07:00 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit

Parteienverkehr: MO – FR von 10:00-12:00 Uhr sowie von 12:30-15:00 Uhr

Friedhofstraße 1, 2500 Baden, Tel.: 02252-87928, friedhof@baden-st-stephan.at
www.stadtparrfriedhof.at